

Inmitten einzigartiger Barockarchitektur und kultureller Vielfalt bereichert ein Wohnsolitär von Leinert Lorenz Architekten auf kraftvolle Weise die Silhouette der deutschen Stadt Dresden. Produkte von Brillux ermöglichten die Fassadengestaltung.



Die schwingenden Balkonbrüstungen aus Beton verleihen dem Gebäude eine kraftvolle, aber auch filigrane Anmutung.
Fotos: Jan Gutzeit

Kraftvoll und anmutig

Die schwingenden Balkonbrüstungen lassen den hoch aufragenden und kraftvoll wirkenden Baukörper des Feng-Shui-Hochhauses in Dresden schwerelos wirken und verleihen dem gesamten Gebäude eine tänzerische Anmutung. Passend dazu liegt das Gebäude an der Gret-Palucca-Strasse – benannt nach der deutschen Ausdruckstänzerin aus den 1920er-Jahren. Durch das Weglassen von Farbigkeiten wird die Architektur des KfW-Effizienzhauses noch mehr hervorgehoben. Das von der Fira-Firmengruppe, Eigentümerin und gleichzeitig ausführender Handwerksbetrieb, und Leinert Lorenz

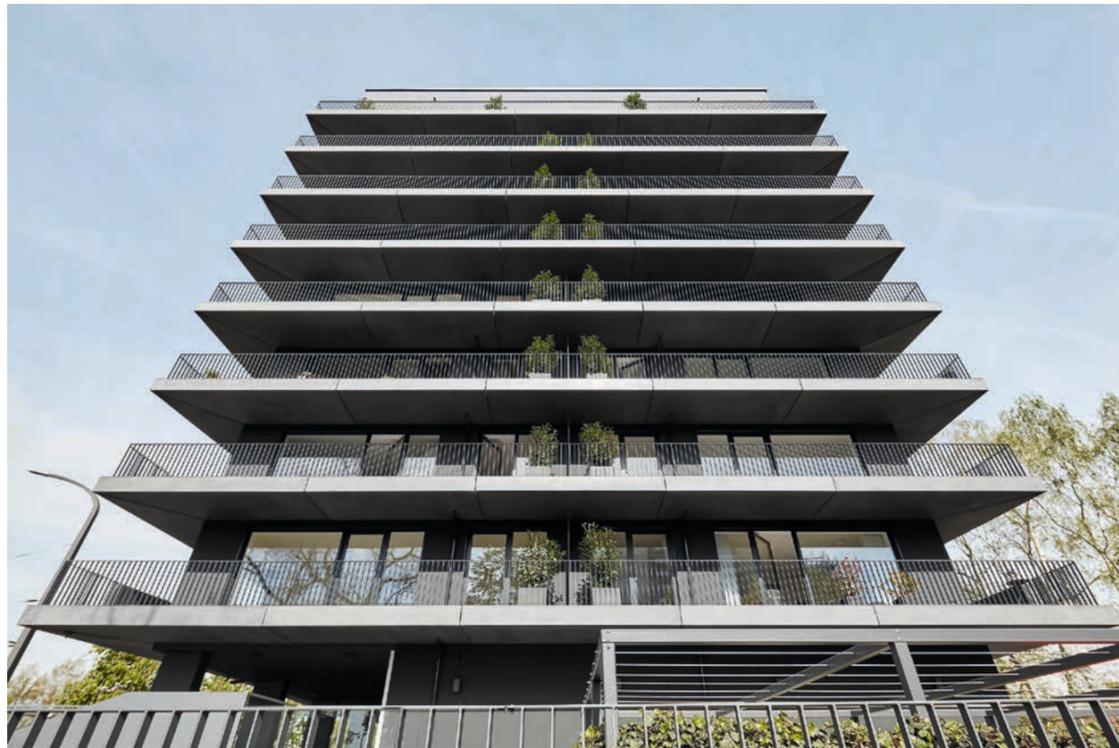
Architekten realisierte Objekt wird damit zum Blickfang in der Barockstadt.

Prägnantes Aussehen

Zwei Hochhäuser auf der gegenüberliegenden Strassenseite, eine Schule sowie ein eingeschossiger Kindergarten machen das Areal zu einem sehr ungleichen Umfeld. Hinzu kommt eine viel befahrene vierspurige Strasse, die direkt am Gebäude vorbeiläuft. «Es gab nichts, woran wir uns orientieren konnten. Deshalb wollten wir ein Gebäude schaffen, das sich abhebt und mit seiner elementaren Form-



Auf den anderen
Seiten bildet ein
offenes Geländer die
Balkonabgrenzung.



Mit der Höhe des
Gebäudes kann
die geringe Grösse
des Grundstücks
kompensiert werden.



und Farbgebung heraussticht», erzählt der Architekt Falk Leinert. Die kubistisch ausgeformte Fassade dient mit ihrer in sich geknickten Optik auf der zur Strasse hin ausgerichteten Seite zugleich als umlaufende Balkonbrüstung. Dadurch wurde dem Gebäude ein prägnantes Aussehen verliehen und zugleich ein höherer Schallschutz ermöglicht. Auf den anderen Seiten bildet ein offenes Geländer die Balkonabgrenzung. Gefertigt wurde die Fassade aus durchgefärbtem Vollbeton in dunklem Anthrazitton. «Die richtige Farbe zu finden, war eine grosse Herausforderung, denn sie sollte perfekt zum Beton pas-

sen, der Sonneneinstrahlung standhalten und möglichst markant sein», sagt Tino Raabe, Bauherr und Geschäftsführer der Fira-Firmengruppe.

Gegenakzente

Der Grundriss des Bauwerks ist quadratisch, das Sockelgeschoss bildet die Basis und wird von dem darüberliegenden Wohnsolitär überragt. Über eine ausen liegende, der Fassadenform nachempfundenen Betonrampe gelangen die Bewohner in die darunterliegende zweigeschossige Tiefgarage, während sich die Kellerräume auf dem Gebäudesockel befinden. Dieser wird von einer Aussenhalle umgeben. «So steht das Gebäude vorn auf Stützen, die den Eingang markieren. Dadurch wirkt alles luftiger und einladender», erzählt Falk Leinert. Ein in der Mitte der Eingangshalle liegendes Treppenhaus ermöglicht zudem eine Kleeblattstruktur der insgesamt 28 Wohnungen.

Durch den Einsatz eines Vollholzfussbodens im Innern des Wohnsolitärs gelang es den Architekten, einen warmen Gegenpart zu dem Beton im Aussenbereich zu schaffen. Dadurch sind ein gelungener Kontrast und ein Ambiente zum Wohlfühlen entstanden – ein Aspekt, der auch zentraler Bestandteil der chinesischen Harmonielehre Feng-Shui ist. Durch die als Diplom-Psychologin und Diplom-Feng-Shui-Beraterin arbeitende Bauherrin war das

Thema im Bauprozess stets präsent, bestätigt Leinert: «Als Architekt gestaltet man häufig schon aus dem Gefühl heraus, aus Intuition, nach den Regeln von Feng-Shui. Es geht darum, dass der Wohnraum optimal strukturiert und auf die Bedürfnisse der Bewohner abgestimmt ist. Und das haben wir im gesamten Gebäude umgesetzt.» Das belegt auch die abschliessende Feng-Shui-Analyse.

Die Höhe des Wohnturms war zudem die einzige Möglichkeit, die geringe Grösse des Grundstücks zu kompensieren. Anders als es für so hohe Bauten üblich ist, sollte der Turm keine Büros oder ein Hotel beherbergen, sondern neuen Wohnraum schaffen. Besonders in Dresden sind Hochhäuser oft nicht gern gesehen, es gibt Richtlinien und Vorschriften. «Doch bei unserem Projekt war das etwas anders, denn es wurde von der Stadtplanung direkt befürwortet, und wir bekamen viel Unterstützung. Deshalb wollten wir, dass es auch qualitativ sehr hochwertig wird, und die positiven Reaktionen darauf zeigen, dass es gelungen ist», sagt der Architekt.

► brillux.ch

Bautafel

Objekt Wohnsolitär Gret-Palucca-Strasse

Standort Dresden

Bauherrschaft Fira-Firmengruppe

Architektur Leinert Lorenz Architekten

Technische Beratung Marcel Löwe, Brillux Dresden

Generalunternehmen Fira-Firmengruppe

Brillux-Produkte Evocryl 200,

Multi-Protect 800,

Creativ Vivalin Fassadenlasur 866,

Impredur Seidenmattlack 880,

WDV-System Qju,

Rausan KR Feinputz 3530



**ETERNO
FASSADENGRAU
UMWELTFREUNDLICHE
HOLZLASUR**



EINS MIT DER NATUR

Die wasserbasierte Lasur sorgt für beste Optik und Witterungsbeständigkeit. ETERNO FASSADENGRAU ist eine Minergie-Eco-taugliche Holzlasur, die sich durch eine besonders hohe Abwitterungsbeständigkeit auszeichnet.



QR Code scannen und von den
ausgesuchten Teknos Farbtönen
inspirieren lassen!